

«Samichlaus, du liebe Maa, ändlich bisch du wieder da...»



Rituale und Traditionen sind wichtig im Kindergarten und prägen das Schuljahr. Dazu gehört auch der Besuch des Samichlaus: am 6. Dezember war es wieder soweit, sogar Petrus spielte mit und überzog unser Dorf mit einer schönen Schneedecke. Die Kinder buken zur Vorbereitung mit grossem Eifer «Grittibänze» im Kindergarten und waren schon richtig gespannt, wie denn der Mann aus dem Wald aussehen werde. Ob er seinen Esel auch dabei habe? Und ist der Bart wirklich so lang und weiss?

Das klingende Glöcklein kündigte die Ankunft an: der Samichlaus ist da! Bedächtig stapfte er die Stufen des alten Drei-Linden-Schulhauses hoch und klopfte an. Bei einigen Kindern mischte sich schon etwas Unsicherheit in die Vorfreude – was wird der Samichlaus wohl über mich berichten? Aber zu Furcht oder gar Angst war kein Anlass: Die Kindergärtnerinnen weckten den Kindern vorher die Freude auf den Besuch mit dem Einüben von Liedern und Sprüchli und dem Erzählen von schönen Geschichten. Und tatsächlich: der Samichlaus fand in seinem dicken Buch für jedes Kind lobende Worte und ab und zu ein paar kluge Ratschläge. Einige Kindergärtler schenkten dem weisen Mann sogar ihre Zeichnungen. Dann war es soweit: es folgte die traditionelle Gabe von Spanischnüssli, Mandarinli und Guetzli, alle durften sich gütlich tun und den lieben Samichlaus winkend verabschieden.



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte – fühlen Sie sich gerade in ihre Kindheit versetzt?

Mirjam Bietenhader-Schmidli
Kindergärtnerin